

Bastelanleitung: Osterhase aus einer Astgabel

Bei einem Ausflug in den Wald und in die Natur gibt es viel zu entdecken. Sammelt verschiedene Zweige und Äste mit Astgabeln ... Dicke und Dünne, Große und Kleine. Daraus können tolle Osterhasen entstehen. Ich zeige, wie es geht. Beachtet, respektvoll mit der Natur umzugehen und sucht Äste, die schon heruntergefallen sind.



Du brauchst für einen Osterhasen:

- Astgabeln
- Säge, Feile/Schleifpapier, Schnitzmesser (optional)
- Wollreste oder Acrylfarbe/Pinsel oder Watte
- Wackelaugen oder male die Augen auf (z.B. Tipp-Ex und schwarzen Marker)
- Bast oder Pfeifenreiniger für Schnurbart (optional)
- Kleber, Schere, Deko-Artikel, Sticker (optional)

1. Säge, feile oder schnitze dir deine Astgabel zurecht, sodass dir die Form deines Hasen gefällt. Als Kind lasse dir bitte von einem Erwachsenen helfen.

2. Gestalte nun den Körper deines Hasen, also die Astgabel. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, hier kannst du dich kreativ austoben!

- Du kannst die Astgabel mit Wolle umwickeln. Verknote die Wolle zu Beginn und zum Schluss des Umwickelns am Ast fest.
- Male den Ast in verschiedenen Farben bunt an und lasse alles gut trocknen.
- Gebe dem Hasen einen Plüschbauch und klebe mit Flüssigkleber Watte um den Ast.

Du kannst auch alle drei Möglichkeiten miteinander kombinieren. Der Bauch wird mit Wolle umwickelt und die Ohren werden bunt angemalt.



3. Anschließend braucht der Hase noch ein Gesicht. Für die Augen kannst du zwei Wackelaugen aufkleben und die Augen mit Farbe aufzeichnen.

- Nase und Mund können aufgemalt werden.
- für die Schnurhaare bindest du drei Teile Bast oder Pfeifenreiniger zusammen und klebst diese an den Ast (oder bindest es mit einer Schnur um den Ast).
- der Hase kann gerne mit Stickern dekoriert werden.

Fertig ist dein ganz individueller Osterhase!

Hier noch ein paar Beispiele:



Viel Freude und bleibt gesund!

Das Team des Haus „Aufwind“